



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Ruth Müller, Martina Fehlner, Florian von Brunn, Margit Wild, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Florian Ritter SPD**

Haushaltsplan 2019/2020;

**hier: Bayerisches Pilotprojekt zur Förderung des Katzenschutzes und Unterstützung der Tierschutzorganisationen bei besonderen Notsituationen
(Kap. 12 08 Tit. 686 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 12 08 (Besondere Fachaufgaben – Veterinärwesen) wird der Tit. 686 01 (Staatliche Beteiligung an laufenden Kosten von Tierheimen sowie Projektförderung gezielter, zeitlich begrenzter Tierschutzmaßnahmen) im Jahr 2019 um 500,0 Tsd. Euro auf 500,0 Tsd. Euro und im Jahr 2020 von 300,0 Tsd. Euro um 200,0 Tsd. Euro auf 500,0 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

In Zusammenarbeit zwischen den Tierschutzvereinen und den Kommunen sowie mit Hilfe zusätzlicher privater Spendengelder soll in Bayern erstmalig ein Pilotprojekt gegen Katzenelend ins Leben gerufen werden. Im Rahmen dieses neuen Pilotprojekts wird die medizinische Behandlung und Kennzeichnung von Katzen, die freilebend und damit keinem Eigentümer zuzuordnen sind, finanziell unterstützt. Dadurch soll die Anzahl freilebender Katzen reduziert und das Leiden vieler dieser Tiere verringert werden.

Darüber hinaus sollen Mittel bereitgestellt werden, um Tierschutzorganisationen bei der Bewältigung von Notsituationen zu unterstützen, wie beispielsweise bei der Bewältigung enormer Kosten im Falle der Beschlagnahmung von Tieren im Bereich des illegalen Tierhandels.